

Wer sind wir? Zahlen und Fakten zur DGfMM

Carl Firle (Berlin)

ZUSAMMENFASSUNG

Seit der Gründung der DGfMM am 1. Juli 1994 ist die Gesellschaft kontinuierlich gewachsen. Am 8. Oktober 2025 zählte sie 592 Mitglieder. In diesem Artikel wird die interdisziplinäre Zusammensetzung und die Entwicklung anhand der Mitgliederzahlen beleuchtet. Neben Ärztinnen und Ärzten (33 %), machen Berufsmusikerinnen und Berufsmusiker die zweitgrößte Gruppe aus (28 %). 17 % sind als Musikpädagoginnen und Musikpädagogen tätig. Viele weitere Berufsgruppen und Qualifikationen kennzeichnen die Mitglieder der DGfMM.

SCHLÜSSELWÖRTER

Mitglieder, Entwicklung der DGfMM, Historie

ABSTRACT

Since its founding on July 1, 1994, the DGfMM has grown steadily. As of October 8, 2025, it had 592 members. This article highlights the society's interdisciplinary composition and its development based on membership data. In addition to medical doctors (33%), professional musicians make up the second largest group (28%). 17% work as music teachers. Many other professional groups and qualifications characterize the members of the DGfMM.

KEYWORDS

Members, Development of the DGfMM, History

Am 1. Juli 1994 wurde die DGfMM gegründet, wie aus der Vereinsurkunde hervorgeht (siehe Abb. 1). Die kleine Gruppe wuchs im Laufe der nächsten 14 Jahre stetig auf etwa 100 Personen an (Abb. 2). Von 2009 an stieg die Mitgliederanzahl deutlich stärker, um seit 2022 einen erneuten, fast sprunghaften Anstieg zu verzeichnen. Am 8. Oktober 2025 erreichte die DGfMM ihren Mitgliederhöchststand mit 592 aktiven Mitgliedern.

Binär Gender zugeordnet sind 60 % Frauen und 40 % Männer. Zwischen dem 30. und 70. Lebensjahr gibt es eine annähernde Gleichverteilung mit einem leichten Peak in der Gruppe der 50 bis 60-Jährigen (siehe Abb. 3). Etwa 45 Mitglieder sind zwischen 20 und 30 Jahren alt. Interessant ist auch das Alter zum Zeitpunkt des Eintritts in die DGfMM, wie in Abb. 4 dargestellt ist. Die meisten Eintritte finden zwischen dem 20. und 50. Lebensjahr statt, was dafür spricht, dass Personen eher während des Studiums oder der frühen Ausbildungsphase Mitglied werden und eine lange Vereinszugehörigkeit besteht.

Die meisten Mitglieder sind in Deutschland wohnhaft, allerdings gibt es auch viele Mitglieder in den

angrenzenden EU-Ländern, vor allem der Schweiz und Österreich (siehe Abb. 5). Die Wohnorte entsprechen den städtischen Ballungsräumen.

Ein genauerer Blick hinter die Berufe und Qualifikationen der Mitglieder lohnt sich. Die Daten hierzu kommen von 313 Mitgliedern, die ihre Daten aktualisiert haben oder in den letzten Jahren Mitglied wurden und das online Anmeldeformular ausgefüllt haben.

In der DGfMM sind gemäß dieser Daten 195 Ärztinnen/Ärzte, was 33 % aller Mitglieder entspricht. Darin sind 8 Zahnärzte enthalten (1 %). 31 dieser Ärztinnen/Ärzte sind auch ausgebildete Berufsmusikerinnen/-musiker (5 %).

Die größte Gruppe umfasst die Fachärztinnen/Fachärzte der Orthopädie und Unfallchirurgie mit 21 Mitgliedern. 15 Mitglieder sind Fachärzte für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und ebenso viele für Allgemeinmedizin. 12 Mitglieder sind Fachärzte für Phoniatrie bzw. Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen, sowie 11 Mitglieder für Innere Medizin. 10 Mitglieder sind Neurologen und 6 Fachärzte für Psychiatrie und Psychotherapie. Fachärzte für Psy-